



Der Energie-Spar-Tag rollt an

28 Aussteller an 42 Ständen präsentieren an diesem Sonntag von 10 bis 17 Uhr die neusten Ideen rund um den effizienten Einsatz von Energie in Privathaushalten. Ob moderne Heiztechnik, Photovoltaik, Solar- oder Geothermie, Wärmedämmung, Fenster und Haustüren oder Haushaltsgeräte, der Energie-Spar-Tag wird nach 2011 und 2012 auch in diesem Jahr Besuchern einen umfassenden Einblick in die Welt des Energiesparens geben. „Uns ist wichtig, dass die Besucher Markttransparenz erhalten und eine persönliche Lösung für ihr Anliegen aufgezeigt bekommen. Alle Aussteller nehmen sich ausreichend Zeit für ausgiebige Beratungen, was vom Messepublikum in den vergangenen Jahren sehr geschätzt wurde“, sagt Harry Lorenz, der gemeinsam mit der Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung MEGA die Fachmesse veranstaltet.

Am 27. April öffnet der Monheimer Energiedienstleister MEGA seine Tore für den 3. Energie-Spar-Tag. Die Leistungsschau für Energiesparer steht ganz im Zeichen der Frage, wie trotz steigender Energieabgaben Geldbeutel und Umwelt geschont werden können. Ein Hauptaugenmerk in diesem Jahr liegt auf den zukunftsweisenden Elektroautos.

AUTOHÄUSER PRÄSENTIEREN ELEKTROAUTOS

Ein Hauptaugenmerk liegt in diesem Jahr auf elektrischer Mobilität. Nachdem bereits beim vergangenen Energie-Spar-Tag zwei Elektroautos den Besuchern vorgestellt wurden, sind in diesem Jahr vier Autohäuser mit insgesamt sieben verschiedenen Modellen vertreten. „Diese Bandbreite an Angeboten ist bislang einzigartig in der Region“, freut sich Harry Lorenz, „jedes Modell kann natürlich auch Probe gefahren werden. Ein völlig neues Fahrgefühl.“ Zwei Fahrradhändler werden zudem die Möglichkeiten von E-Bikes näher vorstellen. Und auch die MEGA ist mit ihrem elektrischen Fuhrpark – der auch elektrische Motorroller umfasst – vertreten. „Unsere Fahrzeuge stehen natürlich auch zu Testzwecken bereit“, sagt MEGA-Sprecher Werner Geser. Seine Kollegen und er bieten Besuchern zudem eine umfassende Energieberatung. „Wir stellen unsere Thermografie-Dienstleistungen vor, geben Einblicke in Förderprogramme und erläutern unseren Wärmeservice“, schaut Geser voraus. (Siehe auch den Bericht auf Seite 3).

SPARSAMER EINSATZ DER ENERGIE

„Die Akzeptanz der Energiewende steht und fällt mit der Bezahlbarkeit für den Verbraucher“, betont MEGA-Geschäftsführer Udo Jürkenbeck, der den Energie-Spar-Tag gemeinsam mit dem Schirmherr, Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann, eröffnet wird. „Als örtlicher

Energiedienstleister wollen wir den Bürgern und unseren Kunden helfen, die Ressourcen effizient und möglichst sparsam einzusetzen. Dabei hilft auch das umfassende Angebot der lokalen Unternehmen, die sich beim Energie-Spar-Tag präsentieren.“

Der Energie-Spar-Tag findet am Sonntag, den 27. April von 10 bis 17 Uhr auf dem Gelände der MEGA im Rheinpark, Rheinpromenade 3a, statt. Das Messegelände umfasst ein Ausstellungszelt, ein weitläufiges Freigelände sowie eine große Messehalle. Neben Fachinformationen werden auch Getränke und Speisen angeboten. Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung, ebenso Abstellplätze für Fahrräder sowie eine Stromtanke für E-Bikes. Das Messegelände ist mit den Buslinien 777 und 789 erreichbar (Haltestelle Rheinpark). Der Eintritt ist frei.

TEILNEHMENDE FACHBETRIEBE:

- **Erkeling GmbH**
Moderne Heiztechnik von Viessmann
- **Heim & Haus Vertriebs GmbH**
Fenster + Türen
- **Energie Ring GmbH**
PV-Anlagen, Solarthermie, Pellettheizung
- **Deutzmann Heizung + Sanitär**
Buderus Info-Mobil, Wärmepumpen, Moderne Heiztechnik
- **H.W. Denneke GmbH**
Wärmepumpen, Klimaanlage, Sanitärtechnik
- **Möbel Seele**
Elektro-Großgeräte für den Haushalt
- **Rheinland-Solar GmbH**
PV-Anlagen
- **Kipp & Grünhoff GmbH**
Wärmedämmung und Dachausbau
- **Fortuna Wintergärten**
Überdachungen, Türen, Rolläden
- **Stadt Monheim am Rhein**
Klimaschutzkonzept
- **Manfred Hackel**
Fenster, Türen, Rolläden
- **K.H. Kammelter GmbH**
Solvic Heizungen, Pellettheizungen
- **Radsport Mittelstadt GmbH**
Elektro-Fahrräder
- **MM-Technik**
Energiespar-Beleuchtungen, LED Systeme
- **Verbraucher Zentrale NRW**
Energieberatung
- **Treffpunkt Monheim am Rhein**
Bewertung
- **Autohaus Lindemann**
Renault Elektro-Auto
- **BMW**
Elektro-Auto
- **Autohaus Schäfer**
Nissan Elektro-Auto
- **Expert Hoffmann**
Elektro-Haushaltsgeräte
- **Expert Hoffmann**
Elektro-Fahrräder
- **Dirk Heising**
Moderne Heiztechnik
- **Umweltamt Kreis Mettmann**
Energie-Beratung, Altbau-Sanierung
- **Arendt Energiekonzepte**
Beratung energieeffizientes Bauen
- **Claudia Schmidt-Firlus**
Energiesparen beim Kochen
- **Meyers Heizung + Sanitär**
Moderne Heiztechnik
- **MEGA**
Elektromobilität, Wärmeservice, Umstellung auf Erdgas, Thermografie, Energieberatung, Förderprogramme

INHALT

MEGA

3. Energie-Spar-Tag // DER ENERGIE-SPAR-TAG ROLLT AN

SEITE 1

ENERGIE

Editorial // IM ZEICHEN DES ENERGIE-SPAR-TAGES
MEGA-Erdgasrabatt // EIN ZEICHEN DES VERTRAUENS
Kunden-Portrait // SEIDEL STAHLROHR

SEITE 2

ENERGIE

Alte Heizungsanlage // KEIN GELD VERSCHENKEN
Auszeichnung // MEGA IST WEITERHIN TOP

SEITE 3

INTERN

30. Gänseliesellauf // EIN MEGA-SPORTEREIGNIS FEIERT GEBURTSTAG
Neuer Steigerwagen // GLÜCK AUF
Musik-Event // MEGA-ALTSTADTKLÄNGE WERDEN INTERNATIONAL

SEITE 4

EDITORIAL



Kriterien wie faire Angebote an Preis und Service, dabei die Region und den Umweltgedanken immer im Blick, zeichnen unser Unternehmen aus. Lesen Sie mehr hierzu auf der gegenüberliegenden Seite.

Die 3. Energie-Spar-Messe findet am Sonntag, den 27. April 2014, auf unserem Gelände und in der Werkhalle statt. Zahlreiche örtliche Aussteller stellen ihre Produkte aus und informieren rund um das Thema „Energie“. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erläutern Ihnen gern unsere hauseigenen Serviceleistungen und stehen Ihnen an diesem Tag zu allen relevanten Themen Rede und Antwort.

Die MEGA hat Zuwachs bekommen: Der neue Steiger ist der Stolz in unserer Technikabteilung. Wir wollen ihn nicht vorenthalten und haben zu einem Fotoshooting gebeten. Wir finden, das neue Gesicht steht der MEGA gut. Bilden Sie sich Ihr Urteil auf Seite 4.

Ich hoffe, Sie auf unserer MEGA Messe begrüßen zu können und wünsche Ihnen bis dahin viel Spaß beim Lesen unserer ersten rheinSTROM-Ausgabe im Jahr 2014.

Liebe Leserinnen,

liebe Leser,

die MEGA wurde erneut als Top

Lokalversorger für das Jahr 2014

ausgezeichnet.

Herzliche Grüße

Ihr
Udo Jürkenbeck

MEGA-KUNDENPORTRAIT: Seidel Stahlrohr



Glatter Erfolg

Glänzende Produkte (v. l.): Prokurist Michael Will, Geschäftsführer Tim Seidel mit Firmengründer Rudolf Seidel.

Bei Seidel Stahlrohr an der Edisonstraße werden Präzisionsstahlrohre zu spiegelglatten Zylinderrohren weiterverarbeitet. Ein Fertigungsprozess, der neben hochpräzisen Maschinen und erfahrenen Mitarbeitern auch eine Menge an Elektrizität benötigt. Geliefert wird diese seit jeher von der MEGA.

Wenn Autohäuser mit neusten Fahrzeugen beliefert werden, ist meist Monheimer Know-how beteiligt. Zylinderrohre der Firma Seidel Stahlrohr sorgen im Hydrauliksystem von Autotransportern dafür, dass Autos die obere Etage erreichen können. Auch im Straßenbau ist das Familienunternehmen von der Edisonstraße präsent. Der Bopparder Hersteller Bomag, Weltmarktführer auf dem Sektor der Verdichtungstechnik, baut in seine Rüttelplatten ebenfalls die in Monheim weiterverarbeiteten Stahlrohre ein. Auch Größen wie der Baufahrzeughersteller Liebherr oder ZF-Nutzfahrzeuge schwören auf Zylinderrohre aus der Rheingemeinde.

AUS ROHREN WERDEN KOMPONENTEN

Mit Akribie und Tüftlerherz hat sich Seidel Stahlrohr in den vergangenen 32 Jahren zu einem gefragten Zulieferer im Maschinenbau und Automotive-Sektor entwickelt. Gegründet wurde das Unternehmen 1982 von Rudolf Seidel, der heute noch gemeinsam mit Sohn Tim die Geschicke leitet. Der weltweite Erfolg beruht auf dem technischen Know-how. „Was unsere vier Werkshallen erreicht, sind handelsübliche Präzisionsstahlrohre“, erläutert Firmengründer Rudolf Seidel. „Erst durch unsere exakte Innenrohr- und Rohrendbearbeitung werden aus den Rohren stark nachgefragte Maschinen-



Ein Zeichen des Vertrauens

Annähernd 50 Prozent aller Kunden entscheiden sich für den MEGA-Erdgasrabatt.

„Die äußerst positive Resonanz auf unser Sparangebot hat uns überrascht.“ Mit diesen Worten kommentiert MEGA-Vertriebsleiter Martin Malucha den Rücklauf auf den MEGA Erdgasrabatt, den der Monheimer Energieversorger seinen Kunden Ende vergangenen Jahres offerierte. Nahezu jeder zweite Kunde hat sich für das Sparangebot entschieden. Der Zuspruch lag damit im selben Bereich wie die 2013 offerierte Zusatzvereinbarung Stromfix für Stromkunden. Kunden, die den MEGA-Erdgasrabatt gezeichnet haben, wird nun zwei Jahre lang ein Rabatt von 0,48 Cent (incl. Mehrwertsteuer) pro Kilowattstunde gewährt. Dies kann bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von rund 20.000 Kilowattstunden zu einer Ersparnis von knapp 200 Euro in zwei Jahren führen.

WUNSCH NACH STABILITÄT

„Die MEGA dankt von Herzen für den Treuebeweis unserer Kunden“, sagt Martin Malucha. Er führt das Ergebnis auf zwei Gründe zurück: „Zum einen haben wir sehr treue Kunden. Zum anderen drückt das Ergebnis auch den Wunsch nach Stabilität und Seriosität aus.“ Die Verbraucher seien nach Pleiten wie der von Teldafax einfach wechsellmüde. „Wir wollen dieses Bedürfnis mit weiterhin guten Angeboten stillen“, verspricht der Vertriebsleiter.

bau-Komponenten.“ Viele Bearbeitungen aus einer Hand anbieten zu können, ist ein immenser Vorteil der Monheimer im europäischen Wettbewerb.

BEEINDRUCKENDE GENAUIGKEIT

Seit 1987 produziert Seidel am Standort Edisonstraße. 2006 wurde das Gelände des benachbarten Auslieferungslagers der Viessmann Group hinzugekauft. Heute stehen den 30 Beschäftigten auf 17.000 Quadratmetern vier Hallen mit annähernd 6.500 Quadratmeter Hallenfläche zur Verfügung. In ihnen finden sich Bearbeitungszentren von bis zu 32 Metern Länge. „Mit Hilfe unserer Maschinen und dem Wissen unserer Mitarbeiter können wir bis zu 13 Meter lange Stahlrohre bearbeiten“, sagt Tim Seidel beim Gang durch die aufgeräumten Werkshallen. Stahlrohre unterschiedlichster Dicke, Länge, verschiedenster Durchmesser und Güte stapeln sich dort und warten auf ihre Weiterverarbeitung. 300.000 Zylinderrohr-Komponenten verlassen Monheim jährlich zu den internationalen Abnehmern. Die vorher schon genauen Rohre werden nach der Innenbearbeitung bei Seidel nicht nur spiegelglatt, sie sind auch auf bis zu den 100stel eines Millimeters zerspannt. „Die Präzision auf diese Länge zu garantieren, ist unser Alleinstellungsmerkmal“, betont Tim Seidel.

GEMEINSAM DIE SPITZEN ABFEDERN

Der Fertigungsprozess erfordert eine Menge Strom. Geliefert wird dieser seit jeher vom Monheimer Versorger MEGA. Tim Seidel erläutert den Einsatz der Energie: „Wir schälen, rollieren und honen unsere Rohre. Dies sind mechanische Verfahren, die auf elektrisch betriebenen Maschinen erfolgen. Die immense Kraft unserer Bearbeitungszentren macht uns zu einem der Strom-Großabnehmer in Monheim.“ Pikant dabei: Beim Zerspanen laufen die Maschinen nicht konstant, sie werden vielmehr zigfach die Minute an und ausgeschaltet. „In den Anfangstagen hat sich die MEGA sicher häufig gefragt, was wir hier denn Treiben“, berichtet Rudolf Seidel. Gemeinsam wurden Strategien entwickelt, die Verbrauchsspitzen abzufedern und die Stromversorgung auf einem sicheren Niveau zu halten. So entstand auf dem Werksgelände eine 10-Kilovolt-starke Transformatorenstation. „Wir schätzen die kurzen Wege zur MEGA sehr“, bekräftigt der Firmenseniore. „Der Dienstleistungsgedanke wird von allen Mitarbeitern gelebt, das kommt uns als Kunden natürlich sehr entgegen. Ende des Jahres plant Seidel Stahlrohr, ein neues Hochleistungssägezentrum in Betrieb zu nehmen. Mit der Investition soll die Attraktivität des Unternehmens für Automobilzulieferer weiter steigen. „Unsere Ausstoßrate wird sich hierdurch vervielfachen“, blickt Tim Seidel voraus. Auch in den kommenden Monaten werden also Seidel- und MEGA-Mitarbeiter wieder die Köpfe zusammenstecken, damit bei der Fertigung an der Edisonstraße alles rund laufen kann.

Wärme: Kein Geld verheizen

Die Heizperiode neigt sich dem Ende. Zeit, die veraltete Heizungsanlage auszutauschen. Die MEGA unterstützt den Umstieg auf den umweltfreundlichen Energieträger Erdgas mit Tipps und Geld.

Der Austausch alter Heizungsanlagen rechnet sich. Nur ein Beispiel: Erhitzen in die Jahre gekommene Kessel das Heizungswasser noch mit konstant 130 bis 160 Grad Celsius, begnügen sich moderne Geräte mit gerade einmal 50 Grad – bei gleichbleibender Temperatur in den Wohnräumen. „Es hat sich in den vergangenen Jahren sehr viel im Bereich Heizungstechnik getan“, sagt auch Bernhard Thomas, Kundenberater bei der MEGA. Ältere Heizungsanlagen arbeiten meist mit der gesamten Leistung des Systems. Moderne Erdgas-Brennwertkessel arbeiten gleitend. Statt fortwährend mit einer Leistung von 25 Kilowatt, wird das Wasser – so es der Bedarf zulässt – mit einem Bruchteil dieser Leistung erwärmt. Moderne Steuerungstechnik macht dies möglich. „Eine neue und moderne Heizungsanlage lässt die Energiekosten um bis zu 30 Prozent sinken“, betont Thomas.

500 EURO FÜR ERDGAS-UMSTEIGER

Doch woran merkt man, dass die eigene Heizungsanlage in die Jahre gekommen ist? Fachmann Thomas: „Die Lebensdauer von Heizungsanlagen liegt im Durchschnitt bei 15 bis 20 Jahren, bei durchschnittlich 1.300 bis 1.500 Betriebsstunden im Jahr. Steigt der Verbrauch überdurchschnittlich stark an, kann dies Aufschlüsse auf eine nicht mehr einwandfrei arbeitende Anlage liefern. Auch sich verschlechternde Emissionswerte sind ein Indiz.“ Bernhard Thomas rät dann, sich von kompetenten Fachfirmen oder im MEGA-Kunden-Center an der Rheinpromenade 3a beraten zu lassen.

Für alle, die bislang auf Ölheizungen gesetzt haben, empfiehlt Thomas, sich näher mit den Vorteilen einer Erdgas-Heizungsanlage auseinander zu setzen. Vorteil 1: Gas verbrennt sauberer. Sein Einsatz schont die Umwelt. Vorteil 2: Der Lagerraum entfällt. Gewonnener Platz kann anderweitig, etwa für Hobbies, genutzt werden. Unliebsame Gerüche entfallen. Vorteil 3: Gaskunden müssen nicht in finanzielle Vorleistung für den Brennstoff gehen. Der Gaspreis ist zudem konstanter als der zahllosen Schwankungen ausgesetzte Ölpreis. Zudem bezuschusst die MEGA im Rahmen eines Förderprogramms die Umstellung auf Erdgas mit einem Bonus von 500 Euro. Kunden des Monheimer Energiedienstleisters, die einen

Erdgasliefervertrag über mindestens zwei Jahre abschließen, bekommen den Umstellungsbonus in Höhe von 500 Euro nach Abnahme ihrer Neuanlage und erfolgter Zählerersetzung durch die MEGA auf die Hausanschlusskosten angerechnet.

RICHTUNGWEISEND: MEGATHERM WÄRMESERVICE

Gänzlich ohne Anschaffungskosten kommen Nutzer des MEGATHERM Wärmeservice aus. Kunden beziehen mit dem richtungweisenden Dienstleistungsangebot nicht Erdgas, sondern Wärme. Bernhard Thomas erklärt: „Die Kosten für den Erdgashaushaltsanschluss, die Neugeräte, ihre Montage und Betrieb sowie die Altgeräteentsorgung übernimmt die MEGA. Unsere Kunden zahlen stattdessen über die Laufzeit des Wärmeservice-Vertrages (15 Jahre) einen monatlichen Festpreis von 120 bis 150 Euro Wärme. Dazu kommen die Verbrauchskosten. Ein Angebot, das immer mehr Erdgasnutzer überzeugt, werden doch keine eigenen Investitionsmittel mehr gebunden. Zudem entfallen Wartungs- und Reparaturkosten. „Mit moderner Erdgas-Heiztechnik beziehen unsere Kunden Wärme, anstatt Geld zu verheizen“, bringt es MEGA-Kundenberater Bernhard Thomas auf den Punkt.

ANSPRECHPARTNER BEI DER MEGA
Bernhard Thomas, Telefon 02173 9520-672,
Email: bernhard.thomas@mega-monheim.de



MEGA ist weiterhin TOP

Dreimal ist Tradition, so sagt man im Rheinland. Und zum dritten Mal ist die MEGA nun als „TOP-Lokalversorger“ ausgezeichnet worden. Preis und Leistung stimmen.

Im Januar hat das unabhängige Energieverbraucherportal (www.energieverbraucherportal.de) den Monheimer Energiedienstleister nach den Jahren 2011 und 2012 als „TOP-Lokalversorger für Strom und Erdgas“ ausgezeichnet. Bei der Bewertung entscheidet nicht das reine Preis-Ranking, es wird vielmehr das Gesamtpaket der Versorger bewertet, etwa die Transparenz der Preispolitik oder die Qualität der Serviceleistungen.

REGIONALES ENGAGEMENT GEWÜRDIGT

Ein Aspekt, der vom Energieverbraucherportal besonders herausgestellt wurde, ist das regionale Engagement der MEGA in Monheim am Rhein, sei es als Sponsor des Brauchtums oder als Förderer des Jugend- und Breitensports. Auch der Einsatz für den Umweltschutz, zum Beispiel durch den Bau von mittlerweile fünf Bürgersolar-

anlagen, hat ebenfalls dazu beigetragen, der MEGA die Auszeichnung „Top-Lokalversorger 2014“ zu verleihen. MEGA-Geschäftsführer Udo Jürkenbeck sieht in dem Qualitätssiegel „eine Bestätigung, dass die MEGA auf dem hart umkämpften Markt richtig aufgestellt ist.“ Eine hohe Servicequalität, gepaart mit fairen Preisen soll auch zukünftig dafür sorgen, dass Monheims Energieversorger „Top“ bleibt.

IN ABGRENZUNG ZU DEN BILLIGANBIETERN

Wie Energiekunden von Billigstromanbietern sprichwörtlich über den Tisch gezogen werden, hat im Februar die Stiftung Warentest in ihrer Zeitschrift „test“ herausgefunden. Überschrift des vierseitigen Artikels: „Angelockt und abgezockt“. Preisgünstige Stromlieferanten knüpfen ihre Schnäppchentarife fast immer an

unfaire Bedingungen, urteilt die test-Redaktion. Kunden würden „mit Kampfpreisen, die kaum kostendeckend sein können“ angelockt. Fallstricke vor denen im Artikel der Stiftung Warentest gewarnt werden: Boni, die nicht gezahlt werden, drastische Preiserhöhungen nach einem Jahr Bezugsdauer, zu hohe Abschläge, fehlerhafte Abrechnungen und allgemein wenig Transparenz.

„WIR TRAGEN SORGE FÜR UNSERE KUNDEN“

Für MEGA-Geschäftsführer Udo Jürkenbeck ist ein solches Geschäftsgebaren keine Option, um auf dem Markt bestehen zu können: „Wir sind Versorger. Wir tragen Sorge für unsere Kunden.“ Dass dieses Selbstverständnis mit dem Qualitätssiegel „TOP-Lokalversorger“ nun wiederum offen sichtbar gemacht wird, freut ihn und sein 50 Köpfe starkes MEGA-Team daher umso mehr.

Ein MEGA-Sportereignis feiert Jubiläum

Am 13. Juni fällt an der Lottenschule um 16.30 Uhr der Startschuss zum diesjährigen Gänseliesellauf. Es ist die mittlerweile 30. Auflage der Monheimer Traditionsveranstaltung.

Bis zu 1.800 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet werden auch in diesem Jahr zum Gänseliesellauf erwartet. „Wir sind offizieller Volkslauf des Deutschen Leichtathletik-Verbandes“, erzählt Thomas Heckrath von der ausrichtenden SG Monheim. „Wir können Läufern ihre Teilnahme daher mit unserem eigenen der begehrten Volkslauf-Stempel bescheinigen. Das bringt viele Sportler von weit außerhalb des Rheinlands nach Monheim.“ Aber auch das einzigartige Flair des Laufs – durch die Monheimer Altstadt, vorbei an zahlreichen anfeuerungswilligen Zuschauern und Anwohnern, die den Läufern auch schon mal mit dem Gartenschlauch Erfrischung spenden – ist ein Garant für den beachtlichen Zuspruch. Heckrath kümmert sich mit einem bis zu siebenköpfigen Kernteam um die Organisation des Gänseliesellaufs. Am Veranstaltungstag selber wächst die Mannschaft auf über 70 Helfer an – vom Streckenposten bis zum Kuchenverkäufer.

Seit 15 Jahren als Unterstützer dabei: der Monheimer Energieversorger MEGA, der als Sponsor des fünf Kilometer langen „MEGA-Laufs“ auftritt und auch 500 T-Shirts für die jüngsten Starter im Feld bereithält. „Es gut zu wissen, einen solch verlässlichen Partner wie die MEGA an der Seite zu haben“, sagt SG-Mitorganisator Thomas Heckrath, „das lässt uns zuversichtlich auf die kommenden 30 Jahre schauen.“ Interessierte können sich unter www.gaenseliesellauf.de zum diesjährigen Volkslauf anmelden.



Vorfriede auf den 30. Gänseliesellauf: Andrea und Udo Klimach vom MEGA Lauf-Team nehmen Organisator Thomas Heckrath in die Mitte.



Der neue Stolz der MEGA-Monteure: Bernard Maassen (l.) und Peter Drösser mit ihrem neuen „Dienstfahrzeug“.

Glück auf

Mit dem Kauf eines neuen Steigers geht es für einige MEGA-Mitarbeiter sprichwörtlich höher hinauf.

Aufmerksamen Monheimern wird es schon aufgefallen sein. Die MEGA hat seit Dezember einen neuen Steigerwagen im Einsatz. Die Hubarbeitsbühne des westfälischen Herstellers Ruthmann, die auf einen Mercedes Benz Atego montiert ist, ersetzt ihre 16 Jahre alte Vorgängerin. Der Ruthmann-Steiger verfügt über etwas mehr Arbeitshöhe als das Vorgängermodell.

In bis zu 18,4 Metern Arbeitshöhe können MEGA-Mitarbeiter nun empor gehoben werden. Die Arbeitsabläufe werden zudem durch die Elektronik unterstützt. „Mit der 160.000 Euro teuren Investition sind wir sicherheitstechnisch auf dem besten Stand“, erläutert MEGA-Mitarbeiter Dieter Görs. Zum Einsatz kommt der neue Steiger vor allem bei Wartungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet sowie in der Weihnachtszeit, wenn die MEGA mit Lichterketten in luftiger Höhe für festliche Stimmung auf Monheims Straßen sorgt.

MEGA Altstadt-Klänge werden international

Musikliebhaber können sich den 30. August rot im Kalender anstreichen. Zum Ausgang des Sommers lädt das beliebte Musikevent zur Party in die Monheimer Altstadt.

Es war voll in der Altstadt. 1.800 Gäste konnten die Veranstalter des Vereins Klangweiten zur letztjährigen Auflage der MEGA Altstadt-Klänge begrüßen. Zehn Bands, in acht Locations boten den Zuschauern eine musikalische Zeitreise vom Feinsten. Das Publikum seinerseits konnte nach Erwerb einer Eintrittskarte die Lokalisationen beliebig oft wechseln, um ganz auf seinen musikalischen Geschmack zu kommen. „Die Altstadt hatte an diesem Abend ein ganz besonderes Flair“, schwärmt Marc Schönberger, der musikalische Leiter der MEGA Altstadt-Klänge, noch heute.

Die MEGA ist als Sponsor wieder mit an Bord. „Die MEGA Altstadt-Klänge tragen sehr zur Identifikation der Monheimer mit ihrer Altstadt bei. Das ist uns wichtig und das werden wir auch in diesem Jahr gerne unterstützen“, begründet MEGA-Geschäftsführer Udo Jürkenbeck das Engagement des Energiedienstleisters.

Organisatorisches Highlight wird die Sperrung der Turmstraße für den Verkehr sein. „Die Altstadt wird zur Fußgängerzone, das ist was ganz besonderes“, findet Marc Schönberger. Los geht es am Samstagabend um 19 Uhr mit einem Walking Act auf der autofreien Partymeile. Ab 20 Uhr legen die Musiker in den teilnehmenden Lokalen los. Wer dabei sein wird, will Schönberger noch nicht verraten. Nur soviel: „Es wird sehr international.“



SO ERREICHEN SIE UNS:

SERVICE-TELEFON: 02173 9520-0 • SERVICE-FAX: 02173 9520-150 • ENTSTÖRUNGSDIENST: 02173 9520-95
ENERGIEBERATUNG: 02173 9520-222 • www.mega-monheim.de • info@mega-monheim.de
KUNDEN-CENTER: Rheinpromenade 3a • Montag - Donnerstag: 7:30 bis 16:30 Uhr • Freitag: 7:30 bis 12:30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: MEGA, Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH, www.mega-monheim.de
Redaktion: Ute Kert, Werner Geser, Karsten Sander
Fotografie: Stephan Brendgen, Jörg Eicker, Tim Kögler, Internet: www.offel.org
Konzeption & Gestaltung: 1001, Studio für Kommunikation&Design, Internet: www.1001-design.com



Print kompensiert
14 36 143701
www.bdrn-online.de

